

Ressort: Politik

Ex-Verfassungsrichter Kirchhof will Reform des Wahlrechts

Berlin, 27.11.2017, 14:47 Uhr

GDN - Der frühere Bundesverfassungsrichter Paul Kirchhof hat eine Reform des Wahlrechts gefordert. "Bei der Wahl im September hat der Wähler nicht selbst über die politische Führung entschieden, sondern die Parteien ermächtigt, in Verhandlungen eine Parlamentsmehrheit und eine Regierung zu suchen", so Kirchhof in "F.A.Z Einspruch".

Zwischen die Bürger und ihre Repräsentanten schoben sich "Parteien, die den Wähler auch mit unerwarteten Koalitionen überraschen können". Der Wähler habe ein Ergebnis gewählt, welches er nicht wolle. Der Sieger des Wettbewerbs werde nicht durch die Wahl bestimmt, sondern nach der Wahl ausgehandelt. "Ohnehin schwächen Koalitionsverhandlungen, die einen politischen Vierjahresplan festschreiben wollen, eine gegenwartsgerechte Politik." Deshalb sollten die Parteien im Wahlkampf dem Wähler klare Alternativen bieten, wer als Regierung und Parlamentsmehrheit gewählt werden will, so Kirchhof. "Sie sollten vor der Wahl erklären, welche Koalitionen sie nach der Wahl eingehen werden. Damit geben sie dem Wähler seine demokratische Macht zurück."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98244/ex-verfassungsrichter-kirchhof-will-reform-des-wahlrechts.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com